



**EGLV**

Emschergenossenschaft

# Daten und Fakten

---



# Die Emschergenossenschaft

Die Emschergenossenschaft wurde am 14. Dezember 1899 als erster deutscher Wasserwirtschaftsverband gegründet. Dieses Modell stand Pate für eine ganze Reihe weiterer Wasserverbände, darunter für den am 18. Januar 1926 gegründeten Lippeverband.

Mit dem Beginn des Bergbaus Anfang des 19. Jahrhunderts verschlechterten sich die hygienischen Zustände in der Region durch Überschwemmungen und faulende Abwässer zusehends. Nur durch ein Gesamtkonzept, das Abwasserbeseitigung und Reinigung, Entwässerung und Hochwasserschutz regelt, konnte die Situation für die Bevölkerung an der Emscher und ihren Nebenflüssen nachhaltig verbessert werden.

Die Emschergenossenschaft wird als Körperschaft des öffentlichen Rechts von seinen Mitgliedern – Städten, Kommunen, Bergbau und Wirtschaftsunternehmen – getragen. Seit mehr als 120 Jahren sind wir in unserer Region aktiv. Auf der Grundlage dieser Erfahrung erbringen wir zuverlässig Dienstleistungen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge – ohne Gewinn-Orientierung und im Sinne des Gemeinwohls.



## Sicher – sauber – wirtschaftlich

Im Umfeld von Emscher und Lippe konkurrieren die Nutzungsansprüche von Mensch und Natur.

Als Regionen-Entwickler wollen wir diese Ansprüche in ein nachhaltiges Gleichgewicht bringen. Wohnen und Arbeit müssen ebenso möglich sein wie das Wiederentstehen lebendiger, artenreicher Flusslandschaften – keine leichte Aufgabe in einer Region, die ohne unsere Arbeit häufig unter Wasser stehen würde. Im größten Ballungsgebiet Europas zwischen Holzwickede und Dinslaken sowie der nördlich angrenzenden Lippe-Region stehen wir für eine moderne, kostengünstige Wasserwirtschaft mit vielfältigen Aufgaben:

- Abwasserreinigung
- Pflege und Unterhaltung von Gewässern
- naturnahe Umgestaltung offener Abwasserkanäle
- Schutz vor Hochwasser
- Regelung des Wasserabflusses
- Bewirtschaftung von Grund- und Regenwasser
- Renaturierung von industriell geprägten Flusslandschaften

## Die Emscher

Die Emscher ist ein rechtsseitiger Nebenfluss des Rheins. Sie entspringt südöstlich von Dortmund in Holzwickede und mündet nach rund 85 Kilometern bei Dinslaken in den Rhein. Sie entwässert nördliche Randbereiche des Bergischen Landes und des Sauerlandes sowie Teile des rechtsniederrheinischen Tieflands. Die Emscher bildet die zentrale wasserwirtschaftliche Achse der am dichtesten besiedelten Region in Deutschland. Charakteristisch für den Fluss und seine Nebenläufe sind ein schwaches Gefälle und eine geringe Wasserführung.

## Der Umbau

Der Umbau eines ganzen Flusssystemes ist eine planerische und technische Herausforderung, die auch im europäischen Maßstab ihresgleichen sucht. Auf über 80 Kilometern Länge soll mitten im größten Ballungsraum Europas ein Fluss zurückkehren, der heute in weiten Teilen als offener Abwasserlauf existiert. Der Emscher-Umbau ist eines der größten Infrastrukturprojekte Europas.

Der Emscher-Umbau ist eine Aufgabe mit ungewöhnlichen Dimensionen – sowohl technisch als auch finanziell. Vom Start-

schuss bis zur Fertigstellung werden einige Jahrzehnte ins Land gegangen sein. Dann allerdings wird eine ganze Region ihr Gesicht verändert haben. Nicht nur durch naturnah umgestaltete Gewässer mit hohem Freizeitwert, sondern auch durch eine Vielzahl von Projekten in den angrenzenden Bereichen, die durch den Emscher-Umbau ins Leben gerufen wurden.

## Der AKE

Die neue abwassertechnische Hauptschlagader des Reviers ist der Abwasserkanal Emscher (AKE), er nimmt das Schmutzwasser aus den Zuflusskanälen auf. 51 Kilometer lang ist der AKE und reicht von Dortmund bis nach Dinslaken. Der Abwasserkanal besteht aus Stahlbeton-Kanalrohren mit Innendurchmessern zwischen 1,60 und 2,80 Meter. In zehn bis 40 Metern Tiefe fließt das Abwasser mit einer Geschwindigkeit von vier Kilometern in der Stunde. Einmal in Betrieb genommen trennt der Abwasserkanal, was nicht zusammengehört: Sauberes Fluss- und Regenwasser wird offen in und durch die Emscher fließen, das Abwasser dagegen unterirdisch im Kanal transportiert.





**352 km**

Wasserläufe

**384 km**

Abwasserkanäle

**4**

Großkläranlagen

## Alle Zahlen auf einen Blick

### Mitglieder und Gebiet

Mitglieder der Emschergenossenschaft	199
Einzugsgebietsgröße	865 km <sup>2</sup>
Einwohner*innen	2,28 Mio

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31.12.2019)

Beschäftigte mit Lippeverband	1.622
-------------------------------	-------

### Wasserläufe (Stand 30.06.2020)

352 km	
davon Reinwasserläufe	144 km
davon Schmutzwasserläufe	208 km

### Abwasserkanäle

384 km

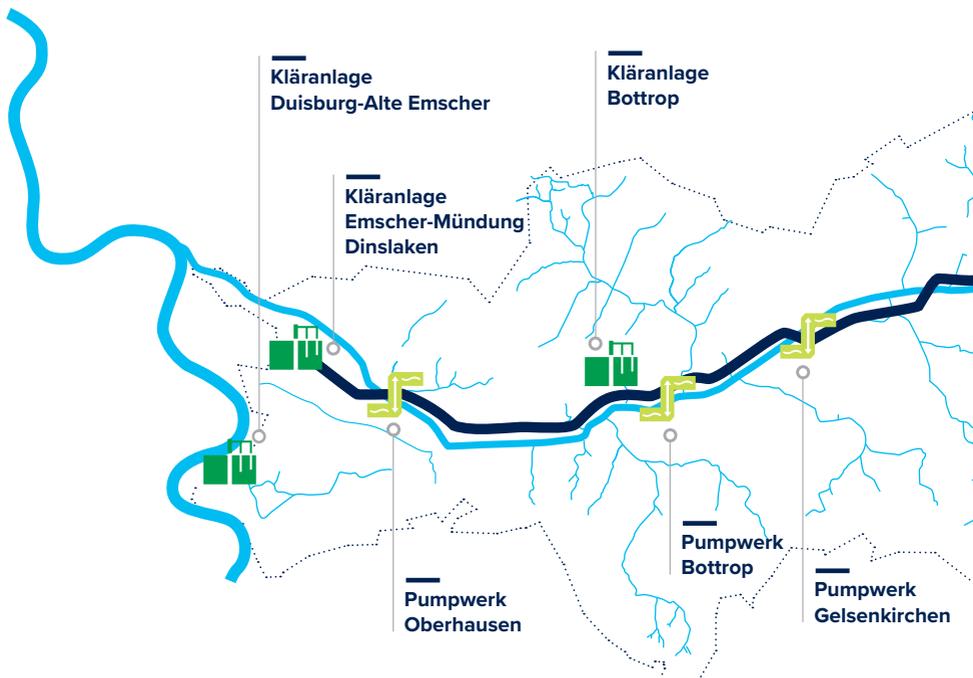
### Deiche

116,92 km

davon Rheindeich Duisburg-Beeckerwerth 4,20 km

davon Emscher-Hauptlauf 60,47 km

davon Emscher-Nebenläufe 52,25 km



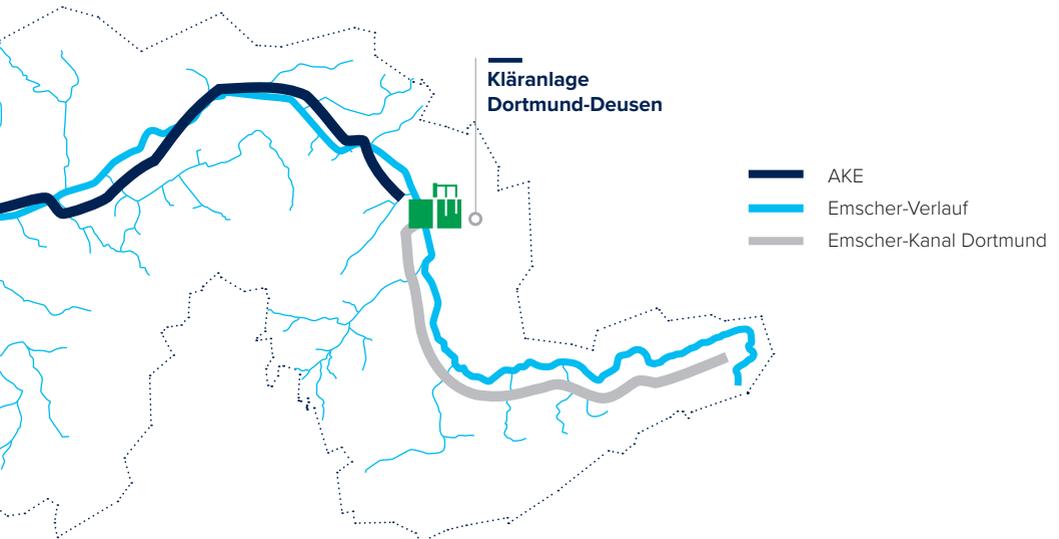
---

## Anlagen der Emschergenossenschaft

Kläranlagen mit einer Gesamtkapazität von  
ca. 4,8 Mio. Einwohnerwerten

Zentrale Schlammbehandlungsanlage	1
Sauerstoff-Stationen	2
Pumpwerke	130
Anteil der durch Pumpwerke	
entwässerten Fläche am Verbandsgebiet	37,8 %
Hochwasserrückhaltebecken	22
Regenrückhaltebecken	27
Regenwasserbehandlungsanlagen	101
Regen-, Becken und Notüberläufe	31

---





**EGLV**

Emschergenossenschaft

/  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen  
Telefon (0201) 104-0  
[www.eglv.de](http://www.eglv.de)

Stand 01.2021